

Übungsprüfung Betriebliche Kenntnisse 02

Frage 1: BA107

Wie ist das Rufzeichen DF3DCB mit dem internationalen Buchstabieralphabet zu buchstabieren?

- A Da Fangen drei Dänen Charlie Braun
 - B Dora Friedrich drei Dora Cäsar Berta
 - C Delta Foxtrott drei Delta Charlie Bravo
 - D Delta Fox drei Delta Charlie Baltimore
-

Frage 2: BD304

Welche fünf Landeskenner sind einem einzigen Kontinent zuzuordnen?

- A CE, PY, LU, OA, YV
 - B HV, EA, EP, ZS, 4S
 - C G, F, K, W, JA, SP
 - D OH, OA, OZ, SM, UA
-

Frage 3: BD105

Was erkennen Sie aus dem Rufzeichen DP1XX?

- A Es handelt sich um ein Ausbildungsrufzeichen der Klasse A für Angehörige der Gaststreitkräfte in Deutschland.
 - B Es handelt sich um eine deutsche Amateurfunkstelle, die an einem Ort mit exterritorialem Status betrieben wird.
 - C Es handelt sich um eine Kurzzeitzuteilung für einen ausländischen Funkamateurl, der eine Amateurfunkprüfungsbescheinigung, aber kein individuelles Rufzeichen hat.
 - D Es handelt sich um eine Amateurfunkstelle der Klasse A oder E, die ohne Anzeige nach BEMFV betrieben werden darf.
-

Frage 4: BA104

Wie ist das Rufzeichen DO9XYZ unter Zuhilfenahme des Internationalen Buchstabieralphabetes richtig buchstabiert?

- A Delta Oscar 9 X-Ray Yankee Zansibar
 - B Delta Oscar 9 X-Ray Yankee Zulu
 - C Denmark Ontario 9 Xylophon Yokohama Zansibar
 - D Dora Otto 9 Xantippe Ypsilon Zeppelin
-

Frage 5: BC112

Welchen Frequenzbereich umfasst das 40-m-Amateurfunkband in Deutschland?

- A 7000 - 7200 kHz
- B 10100 - 10150 kHz
- C 3500 - 3800 kHz
- D 14000 - 14350 kHz

Frage 6: BE410

Welche Gruppe enthält die richtig dargestellte Bedeutung der nachfolgend genannten Begriffe in der richtigen Reihenfolge? 1) Repeater, 2) Digipeater, 3) Mailbox

- A** 1) Fernbediente Amateurfunkstelle, die an einem festen Standort unbesetzt betrieben wird
2) Relaisfunkstelle für digitales Amateurfunkfernsehen
3) Einrichtung zur automatischen Antennenanpassung bei Relaisfunkstellen und Funkbaken
 - B** 1) Automatisch arbeitende Amateurfunkstelle, die an einem festen Standort unbesetzt betrieben wird
2) Digitale Multimedia Funkbake
3) Datenbank mit allgemeinen Zugriff zum Einspeichern und Auslesen von Informationen
 - C** 1) Fernbediente Amateurfunkstelle, die an einem festen Standort unbesetzt betrieben wird (Relaisfunkstelle)
2) Relaisfunkstelle für Packet Radio
3) Datenbank mit allgemeinen Zugriff zum Einspeichern und Auslesen von Informationen
 - D** 1) Automatisch arbeitende Amateurfunkstelle, die an einem festen Standort unbesetzt betrieben wird (Relaisfunkstelle)
2) Relaisfunkstelle für digitales Amateurfunkfernsehen
3) Einrichtung zur automatischen Antennenanpassung bei Relaisfunkstellen und Funkbaken
-

Frage 7: BC110

Welchen Frequenzbereich umfasst das 20-m-Amateurfunkband in Deutschland?

- A** 18068 - 18168 kHz
 - B** 21000 - 21450 kHz
 - C** 24890 - 24990 kHz
 - D** 14000 - 14350 kHz
-

Frage 8: BB203

Welche Bedeutung haben in der gleichen Reihenfolge gelesen die Q-Gruppen "QRV" , "QRM?" und "QTH" ?

- A** Ich bin bereit. Werden Sie gestört? Mein Standort ist ...
 - B** Senden Sie eine Reihe V. Soll ich mehr Sendeleistung anwenden? Ihre gesendeten Töne sind kaum hörbar.
 - C** Ich habe nichts mehr für Sie. Mein Standort ist ... Ich bin bereit.
 - D** Ich habe nichts mehr für Sie. Werden Sie gestört? Mein Standort ist ...
-

Frage 9: BC107

Welchen Frequenzbereich umfasst das 12-m-Amateurfunkband in Deutschland?

- A** 18068 - 18168 kHz
 - B** 21000 - 21450 kHz
 - C** 14000 - 14350 kHz
 - D** 24890 - 24990 kHz
-

Frage 10: BB109

Was bedeutet die Betriebsabkürzung "BK" in Telegrafie?

- A** Beendigung des Funkverkehrs
- B** Signal zur Unterbrechung der Sendung
- C** Alles richtig verstanden
- D** Bitte warten!

Frage 11: BA111

Wie ist das Rufzeichen "HB0/DK1DN/p" mit dem internationalen Buchstabieralphabet richtig zu buchstabieren?

- A Heinrich Berta null Strich Dora Kaufmann eins Dora Nordpol Strich portabel
 - B Hotel Bravo null Strich Delta Kilo eins Delta November Strich portabel
 - C Hotel Bravo null Strich Delta Kilo eins Delta Norway Strich portabel
 - D Honolulu Baltimore null Strich Dänemark Kanada eins Dänemark Norwegen Strich portabel
-

Frage 12: BF102

Wie heißt das internationale Notzeichen im Sprechfunk?

- A Sécurité
 - B Distresse
 - C Prudence
 - D Mayday
-

Frage 13: BE210

Was meint ein Funkamateurler damit, wenn er angibt, dass er auf dem 2-m-Band eine Aurora-Verbindung mit Schottland gehabt hat?

- A Die Verbindung ist durch Reflexion von Ultrakurzwellen an polaren Nordlichtern zustande gekommen (Reflexion an polaren Ionisationserscheinungen).
 - B Die Verbindung ist durch Beugung von Ultrakurzwellen an Lichtquellen der Polarregion zustande gekommen (Beugung an ionisierten Polarschichten).
 - C Die Verbindung ist durch Verstärkung der polaren Nordlichter mittels Ultrakurzwellen zustande gekommen (Reflexion von ionisiertem Polarlicht).
 - D Die Verbindung ist durch Reflexion von verbrummteten Ultrakurzwellen am Polarkreis zustande gekommen (Reflexion an Ionisationserscheinungen des Polarkreises).
-

Frage 14: BC206

Sie hören eine französische Station auf 10,143 MHz in SSB CQ rufen. Dürfen Sie in SSB antworten?

- A Ja, denn wenn dort eine Station in SSB ruft, wird SSB auch für deutsche Stationen erlaubt sein.
 - B Nein, denn im 30-m-Band ist für deutsche Stationen nur eine Bandbreite bis 800 Hz erlaubt.
 - C Ja, denn in diesem Bandsektor ist SSB grundsätzlich erlaubt.
 - D Nein, der SSB-Bereich ist von 10,100 bis 10,125 MHz.
-

Frage 15: BB209

Wie verhalten Sie sich, wenn Sie von der Gegenstation aufgefordert werden: "pse qrp"?

- A Sie erhöhen die Sendeleistung.
 - B Sie wechseln die Frequenz.
 - C Sie verringern die Sendeleistung.
 - D Sie senden eine Bestätigungskarte an die Gegenstation.
-

Frage 16: BB105

Was bedeutet die Betriebsabkürzung CW?

- A Sie werden gerufen. (calling wave)
- B Telefonie (continuous wireless)
- C Telegrafie (continuous wave)
- D Allgemeiner Anruf (calling wide)

Frage 17: BE116

Warum erscheint Ihnen auf den höheren Frequenzbändern der Kurzwelle eine Frequenz als frei, obwohl sie sich anschließend als besetzt herausstellt?

- A Die auf dieser Frequenz sendenden Stationen haben eine zu geringe Sendeleistung.
 - B Die auf dieser Frequenz sendende Station liegt innerhalb der toten Zone und konnte daher von mir nicht gehört werden.
 - C Die auf dieser Frequenz sendende Station wurde durch den Mögel-Dellinger-Effekt kurzfristig unterbrochen.
 - D Für die auf dieser Frequenz sendenden Stationen sind die Ausbreitungsbedingungen zu schlecht.
-

Frage 18: BC207

Sie möchten im 2-m-Band ein SSB-QSO führen. Wie verhalten Sie sich?

- A Ich suche eine freie Frequenz in dem nach den IARU-Bandplänen für SSB empfohlenen Frequenzbereich im 2-m-Band und rufe "CQ".
 - B Ich suche eine freie Frequenz im FM-Simplex-Bereich und rufe "CQ".
 - C Ich suche eine freie Frequenz irgendwo im 2-m-Band und rufe "CQ".
 - D Ich suche eine freie Frequenz unterhalb von 144,150 MHz und rufe "CQ".
-

Frage 19: BE203

Was verstehen Sie bei einer seltenen Station unter der Aufforderung zu "Listenbetrieb"?

- A Die seltene Station oder ihr QSL-Manager veröffentlicht eine Liste der gearbeiteten Stationen in den Amateurfunkzeitschriften.
 - B Die seltene Station ruft Stationen nach einer Liste der Landeskenner alphabetisch auf.
 - C Eine gut hörbare andere Station nimmt anrufenden Stationen in eine Liste und ruft später diese Stationen zur Aufnahme einer Funkverbindung mit der seltenen Station auf.
 - D Eine gut hörbare andere Station schickt per Internet Listen anrufender Stationen an die seltene Station.
-

Frage 20: BG114

Was sollten Sie bei der Eintragung von Uhrzeiten in Stationstagebuch und QSL-Karten beachten?

- A Sie sollten in der Ortszeit des Funkpartners eingetragen werden, damit er das QSO in seinem Logbuch leichter finden kann.
 - B Sie sollten immer in der eigenen Ortszeit erfolgen, da jeder Funkamateur die Zeiten passend umrechnen kann.
 - C Sie sollten in UTC eingetragen werden, damit der Funkpartner im Ausland das QSO in seinem Logbuch leichter finden kann.
 - D Die Uhrzeit kann in jeder beliebigen Uhrzeit eingetragen werden.
-

Frage 21: BE407

Was versteht man unter dem Transponder eines "OSCAR" und wie arbeitet er?

- A Es handelt sich um einen mit einer fernbedienten Amateurfunkstelle bestückten Stratosphärenballon, der empfangene Signale aufbereitet zur Erde zurücksendet.
- B Dies ist ein Bakensender an Bord eines Amateurfunksatelliten, der zur Beobachtung der Ausbreitungsbedingungen im VHF-, UHF- und SHF-Bereich dient.
- C Dies ist ein Umsetzer an Bord eines Amateurfunksatelliten, der die vom Satelliten aufgenommenen Wetterbilder und weitere Telemetriedaten automatisch zur Erde sendet.
- D Einen Umsetzer an Bord eines Amateurfunksatelliten, der die aufgenommenen Signale in einen anderen Frequenzbereich umsetzt und wieder zur Erde sendet.

Frage 22: BC205

Welches ist die internationale Anrufrequenz für SSB im 2-m-Band?

- A 145,300 MHz
 - B 144,500 MHz
 - C 144,300 MHz
 - D 144,000 MHz
-

Frage 23: BE107

Sie hören DH8DAP/p in Morsetelegrafie rufen: "CQ FD CQ FD de DH8DAP/p". Was bedeutet das?

- A DH8DAP/p sucht Verbindungen mit Stationen aus dem Autokennzeichenbezirk Fulda.
 - B DH8DAP/p nimmt an einem Fieldday-Kontest teil und sucht vornehmlich Verbindungen mit Stationen, die sich ebenfalls an diesem Kontest beteiligen.
 - C DH8DAP/p sucht Verbindungen mit Stationen aus französischen Überseegebieten (French Departements).
 - D DH8DAP/p sucht Verbindungen mit Stationen aus französischen Überseegebieten (French Departements), die für den Portabel-Kontest gewertet werden können.
-

Frage 24: BE207

Eine seltene Station ruft in SSB "only number 3, only suffix". Was ist damit gemeint?

- A Die Station möchte, dass anrufende Stationen dreimal nur ihr Suffix durchgeben.
 - B Die Station möchte nur Stationen mit dreistelligem Suffix aufrufen.
 - C Die Station möchte jeweils drei rufende Stationen in eine Liste aufnehmen.
 - D Die Station möchte nur Anrufe von Stationen mit der Ziffer "3" im Rufzeichen und bittet, nur mit den Buchstaben des Suffixes zu rufen.
-

Frage 25: BC210

Welches Seitenband wird bei SSB-Betrieb im 20-m-Band in der Regel benutzt?

- A Im Europaverkehr wird das untere, sonst im Weitverkehr (so genannter DX-Verkehr) wird das obere Seitenband benutzt.
 - B In der Regel wird im 20-m-Band das obere Seitenband benutzt.
 - C In der unteren Bandhälfte das untere Seitenband, in der oberen Bandhälfte das obere Seitenband.
 - D Um den Nachteil der relativ niedrigen Sendefrequenz des 20-m-Bandes auszugleichen, wird das untere Seitenband benutzt.
-

Frage 26: BF103

Welche Notzeichen werden in der Telefonie verwendet?

- A Distresse
- B XXX, TTT
- C DDD, SOS
- D Mayday

Frage 27: BF109

In den Bandplan-Empfehlungen der IARU sind so genannte Aktivitätszentren für den Notfunkverkehr innerhalb der IARU-Region 1 eingerichtet worden. Bei welchen Frequenzen liegen diese Zentren?

- A 3500 und 7000 kHz
 - B 3600 und 7050 kHz
 - C 3700 und 7080 kHz
 - D 3760 und 7060 kHz
-

Frage 28: BG106

Was wird im Amateurfunk unter "SASE" verstanden?

- A Internationale Postwertzeichen
 - B Freigemachter und mit eigener Adresse versehener Umschlag
 - C Adressierter Umschlag
 - D Internationaler Antwortschein
-

Frage 29: BD107

In welcher Form muss ein Funkamateurland, das die CEPT-Empfehlung T/R 61-01 anwendet, sein Heimatrufzeichen beim Betrieb einer Amateurfunkstelle in Deutschland ergänzen?

- A Dem Heimatrufzeichen wird DL/ vorangestellt.
 - B Dem Heimatrufzeichen wird DO/ vorangestellt.
 - C Dem Heimatrufzeichen wird /DL angehängt.
 - D Dem Heimatrufzeichen wird /DO angehängt.
-

Frage 30: BB311

Wie wird ein Aurora-Signal in Telegrafie beurteilt? Es wird beurteilt mit

- A R, S, T und "A" für Aurora.
 - B R, S und "A" für Aurora, da der Ton bei Aurora sehr rau ist und nicht beurteilt werden kann.
 - C R, S, T.
 - D R und T, da Aurora als Lineartransponder wirkt.
-

Frage 31: BC202

Dürfen Sie im Bereich 145,800 - 146,000 MHz lokalen Funkverkehr abwickeln?

- A Nein, weil ich dann die Amateurfunkbaken stören würde, die in diesem Bereich arbeiten.
- B Nein, weil ich dann den Amateurfunkdienst über Satelliten stören würde, der in diesem Bereich arbeitet.
- C Ja, ich darf in diesem Bereich immer arbeiten, wenn ich den dort ansässigen Amateurfunkverkehr nur gering störe.
- D Ja, denn die beim lokalen Funkverkehr angewandten Sendeleistungen und Antennengewinne sind zu gering, um den in diesem Bereich angesiedelten Amateurfunkdienst über Satelliten zu stören.

Frage 32: BD102

Was erkennen Sie aus dem Rufzeichen DA5XX?

- A Es handelt sich um ein Klasse-A-Klubstationsrufzeichen von Funkamateuren, die Angehörige der Gaststreitkräfte in Deutschland sind.
- B Es handelt sich um eine Versuchsfunkstelle, die zur Erprobung technischer oder wissenschaftlicher Entwicklungen betrieben wird.
- C Es handelt sich um eine Amateurfunkstelle, die für besondere experimentelle und technischwissenschaftliche Studien betrieben wird.
- D Es handelt sich um eine Kurzzeituteilung für einen ausländischen Funkamateur, der eine Amateurfunkprüfungsbescheinigung, aber kein individuelles Rufzeichen hat.

Frage 33: BC217

Welche Bereiche des 15-m-, des 20-m- und des 80-m-Bandes stehen nach den Empfehlungen der International Amateur Radio Union ausschließlich für die Betriebsart Telegrafie zur Verfügung?

- A 21000-21070 kHz, 14000-14070 kHz und 3500-3580 kHz
- B 21000-21200 kHz, 14000-14100 kHz und 3500-3600 kHz
- C 21000-21050 kHz, 14000-14080 kHz und 3500-3560 kHz
- D 21000-21100 kHz, 14000-14050 kHz und 3500-3620 kHz

Frage 34: BE117

Welche Betriebsbedingungen sollten Sie für die Teilnahme an einem internationalen KW-Wettbewerb unbedingt einhalten?

- A Ich lese vorher die Ausschreibungsbedingungen in den Fachzeitschriften und notiere mir die geforderten Angaben.
- B Ich arbeite nur in den Frequenzbereichen, die nach dem internationalen Kurzwellenbandplan und der jeweiligen Kontestausschreibung für diesen Wettbewerb vorgesehen sind.
- C Ich überhole meine Antenneneinrichtungen, stimme die Endstufe sorgfältig ab und optimiere meine Logbuchtechnik.
- D Ich nenne mein Rufzeichen nur in größeren Abständen, um die QSO-Anzahl hoch zu halten.